

22. Ausgabe · Februar 2013

Blaulich

Informationsbroschüre der Freiwilligen Feuerwehr Alsbach



- **Einladung zur Jahreshauptversammlung 2012**
am Freitag, den 22.03.2013, um 20:00 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus
Tagesordnung und Näheres finden Sie auf den Seiten 7 – 9
 - **Nachruf Ehrenvereinsvorsitzender Alfred Scheer**
- Informieren Sie sich zusätzlich über unsere Internetpräsenz:
www.feuerwehr-alsbach.de



Termine

22.03.2013	Jahreshauptversammlung
22.06. – 23.06.2013	24-Stunden Übung
10.10.2013	Abschlussübung
12.10.2013	Ehrungs- & Kameradschaftsabend
Dezember 2013	Weihnachtssammlung
11.01.2014	Neujahrsfeier

Ferien in Hessen 2013

25.03.2013 – 06.04.2013	Osterferien 2012
08.07.2013 – 16.08.2013	Sommerferien
14.10.2013 – 26.10.2012	Herbstferien
23.12.2013 – 11.01.2014	Weihnachtsferien 2013/2014

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Termine und Inhaltsverzeichnis	U2
Vorwort	1
Nachruf Ehrenvereinsvorsitzender Alfred Scheer	2
Das Leben unseres Ehrenvereinsvorsitzenden	3
Jahresbericht Jugendfeuerwehr	4
Jahresbericht Kinderfeuerwehr	5
Jahresbericht Feuerwehrverein	6
Einladung zur Jahreshauptversammlung am 22.03.2013	7
Tagesordnung Jahreshauptversammlung	8 + 9
Vorschlag für die Wahl des Vereinsvorstandes	10
Vorschlag für die Wahl der Wehrführung	11
Jahresbericht der Alters- und Ehrenabteilung	12
Jahresbericht des Fanfarenzuges	13
Erklärung der notwendigen Satzungsänderung	14
Jahresbericht Einsatzabteilung	15
Impressum	16
Sponsorenseite – Fa. Schneider Haushaltswaren	U3



DER FEUERWEHRAUSSCHUSS

Dr. Marcus Jung (stellv. Wehrführer);
 Christoph Dörr (Gruppenführer);
 Carsten Illner (Schriftführer);
 Jörg Seeger (Gerätewart);
 Holger Wildner
 (Gemeindebrandinspektor);
 Hans-Kurt Peth
 (stellv. Gemeindebrandinspektor)
 nicht anwesend
 Franz Kern (Wehrführer)



Vorwort

Die Redaktion der Broschüre **BLAULICHT** bedankt sich zunächst bei den Leserinnen und Lesern für die vielen positiven Rückmeldungen nach nunmehr 21 Ausgaben. Unser Vorstandsmitglied und Vertreter der passiven Mitglieder, Horst Peth, hatte vor einigen Jahren die richtige Idee, indem er anregte, die passiven Mitglieder neben dem Internet (www.feuerwehr-alsbach.de) auch in Papierform zu informieren. Die Form der DIN A 5 Broschüre wählte die Redaktion, um Ihnen die Möglichkeit zu geben, die Broschüren sammeln zu können. Auch diesbezüglich bekamen wir viel Anerkennung, so dass wir genügend Ansporn haben, entsprechend für Sie weiterzuarbeiten. Auch sollen Sie durch die Beiträge Neues von unseren Bemühungen um den Brandschutz erfahren, unsere Mitglieder kennenlernen sowie unsere Fahrzeuge und Geräte. Sie sollen wissen, welche Einsätze wir erfolgreich gefahren sind und wie wir ausgebildet werden. Wir stellen in der Broschüre auch unsere Abteilungen vor und regen jeweils an, bei uns mitzumachen. Sie sind nicht nur als förderndes Mitglied herzlich willkommen; wir würden uns auch freuen, wenn Sie sich entschließen, aktiv in einer Abteilung mitzumachen bzw. Ihre Kinder auf unsere Arbeit in der Jugend- oder Kinderfeuerwehr aufmerksam zu machen und Interesse wecken. Denn wir stehen gerne für Sie 24 Stunden am Tag 365 Tage im Jahr zur Verfügung und würden uns freuen, wenn andere hierzu auch bereit sind.



In dieser Ausgabe berichten die fünf bzw. jetzt sechs Abteilungen (Kinderfeuerwehr Blaulichtbande ab September 2012) **Ihrer Freiwilligen Feuerwehr Alsbach** wieder über die Aktivitäten im Jahresverlauf im Rahmen der „Jahresberichte“, wobei die Jahresberichte gegenüber der Beitragsserie „Das Jahr in kurzen Worten“ ausführlicher über unsere Arbeit im vergangenen Jahr informieren, um Zeit in der Jahreshauptversammlung zu gewinnen. Denn in diesem Jahr muss in der Jahreshauptversammlung ein Wahlmarathon abgearbeitet werden. Der gesamte Vereinsvorstand und die Führung der Einsatzabteilung stehen zur Wahl. Sie werden in dieser Ausgabe lesen, dass unser Wehrführer und Stabführer Franz Kern nicht mehr für das Amt des Wehrführers zur Verfügung steht und welche Gedanken sich der Vorstand und die Einsatzabteilung hinsichtlich der Nachfolge und der anderen Führungspositionen machten. Die derzeitige Vereinsvorsitzende Bettina Götz wird die vergangenen fünf Jahre Revue passieren lassen.

Bedanken wollen sich die Redaktion und alle Abteilungen Ihrer Feuerwehr für persönliche und finanzielle Unterstützungen. Insbesondere bedanken wir uns für die finanzielle Unterstützung während der Weihnachtssammlung, die beeindruckend war. Auch ein herzliches Dankeschön an unsere „Sammler“, die bereit waren, während der stressbeladenen Adventszeit in allen Haushalten vorzusprechen und um Spenden zu bitten.

Diese Ausgabe wird an alle Mitglieder verteilt werden, enthält die Einladung zur wichtigen Hauptversammlung am 22.03.2013 und informiert über die Tagesordnungspunkte (Seiten 8 und 9). Wir würden uns über ein Erscheinen und eine Ansprache sehr freuen.

Und jetzt viel Spaß beim Lesen der vorliegenden Ausgabe!

(mh)



Nachruf Ehrenvereinsvorsitzender Alfred Scheer

Wir mussten Abschied nehmen von unserem Feuerwehrkameraden, Vorstands- und Fanfarenzugmitglied, Sprecher der Alters- und Ehrenabteilung, Freund und Weggefährten, der nach langer Krankheit mit 77 Jahren von uns gegangen ist. Wir sind stolz, in einer Feuerwehr tätig zu sein, die von ihm maßgeblich geprägt war. Die Feuerwehr wäre nicht das, was sie heute ist, hätten wir nicht auf die Verdienste von Alfred Scheer zurückgreifen können.



Für die jüngere Generation ist es schwer die Leistungen und Verdienste unseres Kameraden, der sich schon für die Feuerwehr und die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde einsetzte, als einige noch nicht einmal geboren waren, zu beschreiben. Alle Erfolge aufzuzählen würde den Rahmen dieses Beitrages sprengen. Eines kann hervorgehoben werden:

Was wäre die Feuerwehr Alsbach ohne ihren Ehrenvereinsvorsitzenden Alfred Scheer



Alfred Scheer ist am 01.09.1935 in Ostpreußen geboren und beeinflusste seit 01.03.1954 positiv die Geschicke der Feuerwehr Alsbach – zuletzt als Vorstandsmitglied und Sprecher der Alters- und Ehrenabteilung. Er ist in seiner Feuerwehrvita siebenmal befördert worden und war zuletzt Ehrenhaupt- und Ortsbrandmeister. Er wurde siebenmal geehrt und erhielt im Jahr 1994 das goldene Brandschutzehrenabzeichen. Daneben konnten wir Alfred Scheer für langjährige Vorstandstätigkeit, Aufbau der Jugendfeuerwehr und Mitbegründer des Fanfarenzuges ehren. Herausragend waren die Verleihung der Ehrenplakette der Gemeinde Alsbach-Hähnlein und des Hessischen Landesehrenbriefes.

Alfred Scheer war aber auch in seiner aktiven Zeit stets der Erste bei Einsätzen, wenn es hieß Retten, Löschen, Bergen und Schützen. Er war immer bestrebt,



sich den Veränderungen des Feuerwehrdienstes zu stellen, absolvierte selbst acht Lehrgänge und gab sein dabei erworbenes Wissen sofort als Ausbilder in der eigenen Wehr den jungen Feuerwehrkameraden weiter. Als Vereinsvorsitzender und Ortsbrandmeister schied er aus der Abteilung der Aktiven, war aber weiterhin ständig Ansprechpartner in allen Fragen. Er galt zuletzt als „Versorgungstrupp“, denn er kümmerte sich bei längeren Einsätzen oder Übungen um Speisen und Getränke. Auch bei Veranstaltungen konnten wir auf ihn auch in den vergangenen Jahren trotz angeschlagener Gesundheit stets zurückgreifen. Als herausragende Ereignisse bzw. Leistungen können die Gründung der Jugendfeuerwehr, des Fanfarenzuges und der Gerätehausneubau von 1972 bis 1974 genannt werden, überall war Alfred Scheer führend tätig. Ebenso seine stetigen Bemühungen, die Feuerwehr auf den neuesten technischen Stand zu halten. Mehrere Feuerwehrfahrzeuge und -geräte, die zur schnellen und sicheren Einsatzführung notwendig waren, wurden während seiner Führung angeschafft.



Ein ganz wichtiger Punkt ist, dass Alfred Scheer es in seiner langen Dienstzeit geschafft hat, die Kameradschaft zu pflegen und aufrecht zu halten. Er war immer Ansprechpartner für die Kameradinnen und Kameraden, um mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Er verstand es auch, Jung und Alt zusammenzubringen. Seinen Anekdoten aus alten Zeiten zuzuhören machte vielen jüngeren Kameraden Spaß.

Es versteht sich von selbst, dass Alfred Scheer sich nur mit Unterstützung seiner Familie um die Belange der Feuerwehr in dem gezeigten Umfang bemühen konnte. Herausragend ist aber, dass er sich auch um den Nachwuchs für die Feuerwehrführung gekümmert und Kameradinnen und Kameraden schon frühzeitig gefördert hat. Nie dagewesen war, dass
s e i n e

Tochter heute in seine Fußstapfen getreten ist und den Feuerwehrverein heute in seinem Sinne führt. Sogar sein Enkel Tobias Götz ahmt seinen Opa nach, indem er sich bereits in jungen Jahren in der Feuerwehr engagiert. Die Aktiven der Feuerwehr munkeln, dass Tobias irgendwann einmal eine Funktionsstellung übernehmen wird. Die seines Großvaters?

(mh).





Jahresbericht Jugendfeuerwehr

Der Jugendfeuerwehrleiter Carsten Illner bemühte sich mit der seiner Jugendfeuerwehr um Nachwuchs durch einen Werbefilm, einen Informationsflyer und ein Poster. Es wurde auch aktiv die Werbetrommel gerührt durch Teilnahme an einer Projektwoche in der Melibokusschule und Besuch des Tages der Offenen Tür der Ganztagesbetreuung des Schuldorfes Bergstraße.



Am Tag der Offenen Tür war die Jugendfeuerwehr mit einem Infostand und mehreren Aktivitäten vertreten. Das Bobbycar-Rennen während der Alsbacher Kerb, der Tag der Vereine in der Melibokusschule und die Gewerbeschau wurden genutzt, um potentielle Neumitglieder anzusprechen. Sechs Neueintritte brachten die Aktivitäten, so dass die Jugendfeuerwehr jetzt aus elf Mitgliedern besteht.

Am 17.03.2012 nahm die Jugendfeuerwehr an der Sportlichen Begegnung des Bezirks V in Jugenheim teil und wurde Siebter.

Anlässlich des Tages der Offenen Tür der Feuerwehr wurde das Können zusammen mit dem Jugendrotkreuz bei einer Schauübung gezeigt. In Pfungstadt-West wurde am 02.06.2012 das Bezirksseminar durchgeführt und nicht alltägliche Themen behandelt. Das traditionelle Kreiszeitlager fand vom 29.06. bis 02.07.2012 in Pfungstadt statt, wobei ein Beach-Soccer Turnier und ein Turnier mit dem XXL-Kicker, eine Gruselnachtwanderung, ein Grillabend und mehrere Wasserschlachten veranstaltet wurden.

Die Jugendfeuerwehren des Bezirks V trafen sich am 15.09.2012 zur Großübung auf dem Gelände des FBG-Tanklagers in Pfungstadt. Angenommen wurde ein verunfallter Gefahrguttransporter. Die Jugendfeuerwehr Alsbach rettete, mit Chemikalienschutzanzügen ausgerüstet, den Beifahrer, dichtete parallel die Leckagen am LKW ab und nahm austretende Gefahrstoffe auf.

Wie jedes Jahr wurde bei der Aktion „Saubere Feld und Flur“ und an einem gemeinsamen Übungswochenende mit der Feuerwehr Bickenbach und dem Jugendrotkreuz Alsbach teilgenommen. Es waren Einsätze Personensuche am Erlensee, die Entfernung eines Wespennestes, ein umgestürzter Baum, ein Fehlalarm der Brandmeldeanlage in der Melibokusschule, eine Ölspur im Gewerbegebiet Bickenbach, eine Tragehilfe für den Rettungsdienst im Bauhof Bickenbach, brennende Mülltonnen am Grillplatz Sandwiese, ein Arbeitsunfall im Gerätehaus sowie ein Gefahrgutunfall bei der Firma Köhler Chemie gefahren. Das Jahr endete mit der Abschlussübung zusammen mit der Jugendfeuerwehr Hähnlein. Den offiziellen Jahresabschluss bildete die Jahreshauptversammlung und Weihnachtsfeier, bei der der Jugendausschuss neu gewählt und bei gutem Essen das Jahr reflektiert wurde.

(ci/mh)



Jahresbericht Kinderfeuerwehr

Wir hatten berichtet, dass die Kinderfeuerwehr „Blaulicht-Bande“ am 15. September 2012 um 14:00 Uhr nach einer Vorstellungsrunde gegründet wurde. Jedes Kind bekam ein T-Shirt mit dem Aufdruck „Blaulicht-Bande“! Die Besichtigung des Gerätehauses und der Feuerwehrautos bereitete den Kids viel Freude. Beim nächsten Treffen im Oktober stand das Thema „Notruf“ auf dem „Übungsplan“. Nachdem mit den Kindern der Notruf besprochen wurde, ging es zur Fahrzeugkunde in die Halle. Nach dem Anschauen der Feuerwehrautos durften die Kinder eine Einsatzfahrt mit Blaulicht und Martinshorn auf dem Hof unternehmen. Anschließend wurde ein Fototermin mit dem Melibokusrundblick für einen Artikel in der Zeitung durchgeführt.



Im November konnten die Kinder zum Thema „Erste Hilfe“ ihr Können beweisen. Den Kindern wurde, indem sie selbst eine Person in die stabile Seitenlage bringen konnten oder sich gegenseitig einen Verband anlegten, Erste Hilfe spielend beigebracht. Es gab ein kurzes Gespräch mit den Eltern über das Feedback der Kinder nach den letzten Stunden.

In der letzten Stunde vor Weihnachten wurden mit vollem Körpereinsatz Plätzchen gebacken. Als Ausstechformen dienten ein Feuerwehrmann, ein Hydrant und zwei Feuerwehrautos! Zum Schluss wurden die Plätzchen nach dem Backen noch mit Schokolade und bunten Streuseln unter Anleitung von Sabrina und Steffen Kühner verziert. Mit Plätzchen und Getränken war es ein schöner Abschluss.

Jedes Kind bekam aus der Buchserie „Was ist was?“ ein Buch zum Thema Feuerwehr geschenkt.

Im neuen Jahr geht es dann am 26.01.2013 mit einem kleinen Lagerfeuer weiter.

(sk/mh)



Das Jahr in kurzen Worten – Verein –

Das Jahr 2012 war keineswegs ein „normales“ Jahr, da die Feuerwehr den 120-jährigen Geburtstag mit einem Familiennachmittag feiern konnte. Ein weiteres herausragendes Ereignis war die Gründung der Kinderfeuerwehr („Blaulichtbande“) – wir haben berichtet. Neben diesen Ereignissen bewies der Feuerwehrverein wieder einmal, dass der Vereinszweck, nämlich einerseits Hilfe am Nächsten durch Unterstützung der Einsatzabteilung und andererseits, das kulturelle Leben in der Gemeinde zu pflegen, erfüllt werden kann. Denn die Feuerwehr zeigte an 365 Tagen Präsenz. Für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde wurde das Neujahrsfeuer organisiert, um ausgediente Weihnachtsbäume verbunden mit Löschvorführungen zu entsorgen. Es ist unmöglich, an dieser Stelle die gesamten Aktivitäten von den Vorbereitungsarbeiten des Neujahrsfeuers bis hin zur



Durchführung der Weihnachtssammlung in „kurzen Worten“ auch nur ansatzweise vollständig wiederzugeben. Wir laden Sie daher recht herzlich zu unserer informativen Jahreshauptversammlung (Seite 7 bis 9) ein, in der alle Abteilungen die ausführlichen Jahresberichte vortragen und Rede und Antwort stehen. Zudem ist die Jahreshauptversammlung auch aufgrund der anstehenden Neuwahlen höchst interessant. Bitte entscheiden Sie durch Beteiligung an der Hauptversammlung auch über Ihren Vertreter, denn es wird ein neuer Vertreter der passiven Mitglieder gewählt.

Durch unsere Broschüre Blaulicht werden Sie zweimal im Jahr über durchgeführte und bevorstehende Aktivitäten Ihrer Feuerwehr unterrichtet. Die Redaktion dieser Broschüre würde sich über Rückmeldungen, welche Berichterstattungen gewünscht oder vertieft werden sollen, sehr freuen. Sprechen Sie bitte die Mitglieder der Redaktion an.

Neben den Veranstaltungen „Neujahrsfeuer“ und „Tag der Offenen Tür“ wurde für die Mitglieder der Feuerwehr ein Kameradschafts- und Ehrungsabend organisiert. Besonders erfreulich war im vergangenen Jahr auch, dass Hans-Kurt Peth, Joachim Klaus, Markus Rapp und Holger Wildner ihren jeweiligen Auserwählten das Ja-Wort gaben, so dass es im Jahr 2012 viel zu feiern gab. Teilnehmen konnten wir auch an der Silbernen Hochzeit unseres Kameraden Thomas Brüggemann aus Greven/Westerode. Durch all diese Feierlichkeiten wird die Kameradschaft gepflegt. Denn die Kameradinnen und Kameraden lernen sich durch dieses jeweilige Beisammensein gut kennen; dies ist auch für eine schnelle und wirkungsvolle Einsatzführung wichtig.

Natürlich wurden die anderen Verpflichtungen, nämlich Teilnahme an Sitzungen der Gemeinde, der Vereine, der benachbarten Feuerwehren ebenso wie die Teilnahme an eigenen Vorstands- und Ausschusssitzungen erfüllt. Die Büroarbeiten wurden zugleich erledigt, wie auch die Redaktionssitzungen für die beliebte Broschüre Blaulicht. Erwähnt werden muss auch, dass unsere Homepage fast täglich aktuell gehalten wird. Besuchen Sie uns auf: www.feuerwehr-alsbach.de.

Der Verein der Feuerwehr bestand im Jahr 2012 aus 717 Mitgliedern insgesamt, davon 58 aktive Kameraden (hiervon 3 weibliche), 19 Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung, 28 des Fanfarenzuges und 9 Jugendfeuerwehrangehörige. 14 Mitglieder sind aus- bzw. eingetreten.

(mh)



Sehr geehrte/r Leserin/Leser,

hiermit laden wir Sie gemäß § 15 der Gemeinde- und § 8 der Vereinssatzung herzlich zu unserer

**JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
AM FREITAG, DEN 22.03.2013 UM 20:00 UHR
IM FEUERWEHRGERÄTEHAUS
FLORIANSWEG 2, ALSBACH**

ein. Wir würden uns freuen, viele Mitglieder und Interessenten begrüßen zu dürfen, die sich über die Arbeit der Feuerwehr und des Vereinsvorstandes im Jahr 2012 informieren möchten.

Durchzuführen sind für die nächsten fünf Jahre wegweisende Wahlen des Vereinsvorstandes und der Wehrführung. Auch eine Satzungsänderung aufgrund der Gründung der Kinderfeuerwehr muss beschlossen werden.

Anträge und Ergänzungen zur nachfolgenden Tagesordnung müssen spätestens fünf Tage vor den Jahreshauptversammlungen der Vorsitzenden bzw. dem Wehrführer schriftlich mitgeteilt werden.

Die zu besprechenden Tagesordnungspunkte werden auf den nächsten Seiten bekanntgegeben.

Durch die uns erteilte Abbuchungsgenehmigung werden wir den von Ihnen selbst festgelegten Mitgliedsbeitrag am 01.04.2013 von Ihrem Konto abbuchen. Die Beitragsabbuchung findet steuerrechtliche Berücksichtigung. **Sollte sich Ihre Bankverbindung geändert haben, teilen Sie uns dies bitte rechtzeitig mit.**

Die Mitglieder, die uns keine Bankeinzugsgenehmigung erteilt haben, erhalten in den nächsten Tagen eine Beitragsrechnung. Falls Sie künftig lieber am bequemeren Einzugsverfahren teilnehmen möchten, finden Sie in der Anlage eine entsprechende Einzugsermächtigung. (mh)

Mit kameradschaftlichen Grüßen

gez.

(B. Götz, Vorsitzende)

gez.

(F. Kern, Wehrführer)

gez.

(M. Hesser, stellv. Vors.)





Tagesordnung der Jahreshauptversammlung 2012 der Feuerwehr Alsbach/Bergstraße

Einsatzabteilung

1. Begrüßung durch die Vereinsvorsitzende und den Wehrführer (Bettina Götz)
(Franz Kern)
2. Totengedenken (Bettina Götz)
3. Grußwort der Gäste
4. Bestätigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung (Matthias Schmidt)

Einsatzabteilung Freiwillige Feuerwehr Alsbach

5. Jahresberichte für das Jahr 2012
 - a) des Wehrführers (Franz Kern)
 - b) des Leiters der Jugendfeuerwehr (Carsten Illner)
 - c) des Leiters der Kinderfeuerwehr (Steffen Kühner)
 - d) des Vertreters der Alters- und Ehrenabteilung
 - e) des Abteilungsleiters des Fanfarenzuges (Günter Gerfelder)
6. Aussprache zu den Berichten
7. Beförderungen und Ehrungen (Franz Kern)
(Holger Wildner)
8. Bildung eines Wahlausschusses (Franz Kern)
9. Wahlen: a) des/der Wehrführers/in (Wahlleiter)
b) des/der stellvertretenden Wehrführers/in (Wahlleiter)
c) des/der Vertreters/in der Alters- u. Ehrenabt. (Wahlleiter)
d) drei Angehörige der Einsatzabteilung als Beisitzer (Wahlleiter)
10. Anträge
11. Anfragen, Bemerkungen und Verschiedenes



Feuerwehrverein

12. Berichte des Vereins
- a) Bericht der Vorsitzenden und Stellvertreters (Bettina Götz)
(Marco Hesser)
 - b) Bericht des Rechners (Klaus Bonin)
- 13.) Aussprache über Berichte
14. Bericht der Kassenprüfer
15. Entlastung des Vorstandes
16. Übernahme des gebildeten Wahlausschusses (Bettina Götz)
17. Wahlen:
- a) der/des Vereinsvorsitzenden (Wahlleiter)
 - b) der/des stellvertretenden Vorsitzenden (Wahlleiter)
 - c) des/der Rechners/in (Wahlleiter)
 - d) des/der Schriftführers/in (Wahlleiter)
 - e) der vier Beisitzer/innen (Wahlleiter)
 - f) der drei Kassenprüfer/innen (Wahlleiter)
18. Satzungsänderung aufgrund Gründung der Kinderfeuerwehr (Marco Hesser)
19. Beschlussfassung hinsichtlich Ehrungs- und Kameradschaftsabend (Bettina Götz)
20. Gewünschte Veranstaltungen (Ausflüge, Besuche etc.) (Marco Hesser)
21. Anerkennung für regelmäßige Übungsteilnahmen (Bettina Götz)
(Franz Kern)
21. Anfragen, Bemerkungen und Verschiedenes
22. Festlegung der nächsten Jahreshauptversammlung (Vereinsvors.)

Der Wehrführerausschuss im Jahr 2007





Steckbriefe der neuen Wehrführung und des Vereinsvorstandes

Dass die Wehrführung in den letzten Jahren eine hervorragende Leistung zeigte, belegt die Einsatzstatistik und ist bei den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde Alsbach-Hähnlein unumstritten. Der Wehrführer Franz Kern kümmert sich dabei nicht nur um den Brandschutz und seine jetzigen, laufenden Aufgaben, sondern sorgte sich auch um seinen Nachfolger. Er sah bereits vor Jahren in Dr. Marcus Jung einen geeigneten Kameraden, so dass er vor fünf Jahren zum stellvertretenden Wehrführer gewählt wurde und sich in die Aufgaben, geführt von Franz Kern einarbeiten konnte. Nicht nur die Wehrführung, sondern auch der geschäftsführende Vereinsvorstand leistet nur dann während der Wahlperiode eine zufriedenstellende Arbeit, wenn die führenden Kameradinnen und Kameraden sich auch Gedanken über diejenigen machen, die die Geschicke der Feuerwehr zukünftig leiten sollen.

Die Wehrführung und der Vereinsvorstand werden in Erfüllung der diesen Abteilungen übertragenen Aufgaben der Hauptversammlung folgende Kameraden zur Wahl und Führung der Feuerwehr Alsbach für die nächsten fünf Jahre vorschlagen.

(mh)

V E R E I N U N D W E H R F Ü H R U N G



Bettina Götz

Geboren am: 22.07.1963 in Darmstadt
 Beruf: Büroangestellte
 Familienstand: verheiratet, zwei Kinder
 Hobbys: Fahrradfahren, Wandern, Skifahren, Natur, Fanfarenzug,
 Funktion: Vereinsvorsitzende, Frauenbeauftragte des Kreis- & Landesfeuerwehrverbandes

Marco Hesser

Geboren am: 25.06.1958 in Rom/Italien
 Beruf: selbstständiger Rechtsanwalt
 Familienstand: verheiratet, zwei Kinder
 Hobbys: Busfahren, Holz verarbeiten, Motorrad fahren, Garten
 Funktion: stellvertr. Vereinsvorsitzender





Matthias Schmidt

Geboren am: 21.11.1980 in Jugenheim
Beruf: Allrounder
Familienstand: ledig, keine Kinder
Hobbys: viele
Funktion: Schriftführer



Klaus Bonin

Geboren am: 28.09.1957 in Jugenheim
Beruf: Geschäftsführer
Familienstand: verheiratet, zwei Kinder
Hobbys: Motorradfahren
Funktion: Vereinsrechner



Dr. Marcus Jung

Geboren am: 30.03.1972 in Jugenheim
Beruf: Motoren-Entwicklung
Familienstand: verheiratet, drei Kinder
Hobbys: Familie, Sport, Lesen
Funktion: Wehrführer



Christoph Dörr

Geboren am: 27.06.1986 in Jugenheim
Beruf: Elektrotechniker Meister
Familienstand: ledig, keine Kinder
Hobbys: Elektronik
Funktion: stellvertr. Wehrführer





Jahresbericht der Alters- und Ehrenabteilung 2012

Im zurückliegenden Jahr fanden wieder zahlreiche Veranstaltungen der Alters- und Ehrenabteilung statt, die jeweils hauptsächlich von unserem Ehrenvereinsvorsitzenden Alfred Scheer organisiert wurden. Die nicht mehr aktiven Kameraden trafen sich fast monatlich, meistens im Feuerwehrgerätehaus, um sich gegenseitig alte Anekdoten bzw. Erlebnisse der vergangenen Jahre zu erzählen. Alfred Scheer bemühte sich dabei auch, das Interesse der Frauen schon verstorbener Kameraden zu wecken, an diesen Treffen teilzunehmen.



Unter anderem führen die Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung zum Kreisfeuerwehrball nach Groß-Umstadt am 24. 03. 2012 und wirkten beim „Tag der Offenen Tür“ der Alsbacher Feuerwehr im Mai an der Essensausgabe mit. Des Weiteren wurde am Frühschoppen des Kreisfeuerwehrtages in Münster teilgenommen, um

mit den anderen nicht mehr aktiven Kameraden in Kontakt zu bleiben. Ebenso feierten die Kameraden die „Alsbacher Kerb“ mit einem Frühschoppen mit Mittagessen in der Gaststätte „Zur Sonne“. Die diesjährige Weihnachtsfeier wurde in der Gaststätte „Zum Pferdestall“ durchgeführt und dabei die Ereignisse des Jahres besprochen.

Alfred Scheer nahm an verschiedenen Sitzungen im Kreis teil, um die Feuerwehr Alsbach zu repräsentieren. Allen Kameradinnen und Kameraden wurde zu ihrem Geburtstag gratuliert, wie auch anderen älteren Mitbürgern der Gemeinde Alsbach-Hähnlein.

Alfred bedankte sich besonders für die zahlreiche Teilnahme aller Kameradinnen und Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung, sowie dem Vorstand für seine Unterstützung im Jahre 2012 und wünschte ein Gutes Jahr 2013.

Leider verstarb Alfred Scheer Anfang Januar 2013 (Nachruf siehe Seiten 2 u. 3). Wir werden ihn immer in guter Erinnerung behalten.

(mh)





Jahresbericht 2012 des Fanfarenzuges

Im Jahr 2012 engagierten sich 22 Spielleute im Fanfarenzug, zwei Auszubildende und zwei Ausbilder. Besonders erfreulich ist, dass das Interesse der Bürgerinnen und Bürger am Fanfarenzug sehr groß ist. Dies belegt, dass der Feuerwehrverein seinen Satzungszweck, sich im kulturellen Bereich der Gemeinde zu kümmern, sehr ernst nimmt. Die Mitglieder des Fanfarenzuges bewiesen Ihr Können im Jahr 2012 bei insgesamt zwölf Auftritten, jeweils unter großem Beifall.

Zu Beginn des Jahres wurde das „Eisbärentreffen“, welches bereits Tradition hat, mit den Führungskräften der Musikzüge des Kreises Darmstadt-Dieburg veranstaltet. Es schloss sich am 21.04.2012 ein Auftritt in Hähnlein zum Delegiertentag an. Am 06.05.2012 wurde ein Auftritt in Überraum mit Umzug und Bühnenspiel erfolgreich absolviert. Eine besondere Überraschung für die Kreisspitze, insbesondere für Kreisbrandinspektor Ralph Stühling, war ein Auftritt anlässlich seines Amtsjubiläums in Seeheim. Selbst Landrat Klaus Peter Schellhaas war erfreut über diese Überraschung. Schon traditionell kann der Auftritt am Tag der Offenen Tür der Feuerwehr Alsbach bezeichnet werden.

Ein besonderes Ereignis für die Spielleute war der Ausflug vom 07.06. bis 10.06.2012 an den Chiemsee in Nieder-Bayern (Bericht Blaulicht Ausgabe 02/2012). Alle Mitglieder des Fanfarenzuges sparen, damit einmal in zwei Jahren ein derartiger Ausflug unternommen werden kann, der schließlich auch den Zusammenhalt stärkt.

Weitere Auftritte waren am 17.06.2012 anlässlich des Kreismusiktreffens in Münster und am 12.08.2012 bei der Seeheimer Kerb. Natürlich wurde die Alsbacher Kerb am 01.09. 2012 auch wieder von den Klängen des Fanfarenzuges eröffnet. Es folgte ein Auftritt aufgrund der Bitte des Gewerbevereins am 23.09.2012 bei der Gewerbeschau in Alsbach/Sandwiese. Zum fünften Mal wurde das Frühlingskonzert in der Asklepios-Kurklinik abgehalten und zum dritten Mal am Kerbumzug in Pfungstadt-Hahn teilgenommen. Ein besonderer Freund der Feuerwehr Alsbach, Dr. Gernot Köhler, freute sich sehr über das Ständchen zu seinem 65. Geburtstag.



Viele Spielleute wurden auf dem Ehrungs- und Kameradschaftsabend wegen langjähriger aktiver Mitgliedschaft geehrt. Am 23.11.2012 wurden der Jahresabschluss und die Vorweihnachtsfeier in Beedenkirchen durchgeführt.

(mh)



Erklärung der notwendigen Satzungsänderung

Die Satzung eines Vereins legt fest, welchen Zweck der Verein verfolgt, wer Mitglied ist bzw. werden kann, wie der Verein nach außen auftritt und intern organisiert ist, des Weiteren welche Organe (Abteilungen, Vorstand, Mitgliederversammlung) existieren und schließlich welcher Mitgliedsbeitrag zu leisten ist. Natürlich legt eine Satzung auch fest, was der Verein für die Mitglieder tut und was Mitglieder für den Verein tun können oder tun sollen. Die gesetzlichen Voraussetzungen sind in § 58 BGB (Bürgerliches Gesetzbuch), nämlich der SOLLINHALT der Vereinssatzung, geregelt. Danach soll eine Vereinssatzung Bestimmungen enthalten über den Ein- und Austritt der Mitglieder, ferner darüber, ob und welche Beiträge von den Mitgliedern zu leisten sind, über die Bildung des Vorstandes, über die Voraussetzungen, unter denen die Mitgliederversammlung zu berufen ist und schließlich über die Form der Einberufung der Hauptversammlung und über die Fassung der Beschlüsse.

Die Satzung unseres Feuerwehrvereins wurde seit der Gründung im Jahr 1892 mehrfach geändert. Zuletzt im Jahr 1994 und danach im Jahr 2002 unter dem Vereinsvorsitzenden Hans-Kurt Peth. Seinerzeit ist eine Satzungsänderung notwendig geworden aufgrund der Euro-Umstellung. Gleichzeitig wurde der Mitgliedsbeitrag angehoben auf 24,00 Euro im Jahr.

Aufgrund gesetzlicher Empfehlungen (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz genannt AGG) sollten Satzungen bei Mitgliedsangaben jeweils die weibliche und die männliche Form enthalten. Diese Vorgaben wollen wir mit der geplanten Satzungsänderung erfüllen. Des Weiteren ist eine Änderung der Satzung deswegen notwendig, da wir eine Kinderfeuerwehr gegründet haben. Das bedeutet, dass die Abteilung „Kinderfeuerwehr“, die Vertreter dieser Abteilung, die Wahlen der Vertreter etc. in der neuen Satzung verankert werden müssen.

Da die gesamte Vereinssatzung und die Änderungen den Rahmen der Broschüre Blaulicht sprengen würden, werden wir in der Hauptversammlung die jetzt gültige Fassung der Vereinssatzung und die Änderungen synapsenförmig gegenüberstellen und, falls gewünscht, die Änderungen erklären. Diese Gegenüberstellung der alten und geplanten neuen Satzung können Sie auch im Internet unter www.feuerwehr-alsbach.de nachlesen. Sollten Sie dazu Fragen haben, sprechen Sie uns bitte an. Wir werden die neue Satzung in der Jahreshauptversammlung am 23.03.2013 zur Beschlussfassung stellen. Laut bisheriger Satzung § 10 Abs 3 muss die Satzungsänderung mit einer 2/3 Mehrheit beschlossen werden. Diese Satzungsvorschrift können und wollen wir im Übrigen nicht ändern.

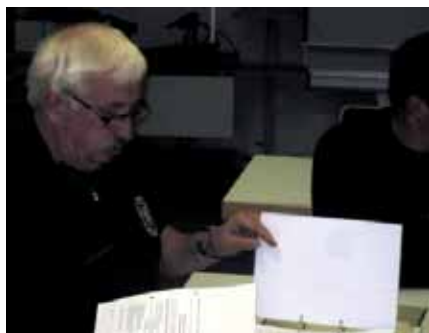
(mh)





Jahresbericht Einsatzabteilung 2012

Dieser Jahresbericht ist der 25. und zugleich letzte Bericht des Wehrführers Franz Kern. Die Einsatzabteilung wurde über 81-mal zur Hilfe jeglicher Art gerufen, was im Durchschnitt einem relativ ruhigen Jahr entspricht. Die ersten Tage und Wochen waren recht einsatzintensiv, was sich aber recht schnell wieder normalisierte. Das Einsatzspektrum hingegen war wieder sehr abwechslungsreich. Insgesamt konnten im letzten Jahr durch schnelles und sachkundiges Handeln/Eingreifen wieder 16 Personen aus lebensbedrohenden Zwangslagen befreit/gerettet werden. Erfreulicherweise kam für niemanden die Hilfe zu spät, denn die ersten Einsatzkräfte verließen durchschnittlich 3,5 Minuten nach der Alarmierung das Feuerwehrgerätehaus.



Das Jahr 2012 war wiederum ein arbeitsreiches und auch abwechslungsreiches Jahr, wobei insgesamt von den Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden 8.746 Arbeitsstunden geleistet wurden. Der überwiegende Teil dieser Stunden wird zwanglos an unseren Dienstagabenden und Samstagmorgen erbracht. Im Einzelnen wurden 911 Stunden während Einsätzen, 2.558 bei Übungen geleistet, 1.122 Stunden verbrachten die Feuerwehrleute bei Lehrgängen und 4.144 Stunden wurden benötigt,

um Pflege und Alarmdienst zu leisten. Mit unserer Übungsbeteiligung von 85 % im Jahr 2012 lag die Feuerwehr Alsbach an der Spitze im Landkreis.

Wenn die in 2012 geleistete Gesamtstundenzahl von 8.746 Personen-Stunden mit einem fiktiven Eurowert (durchschnittliche Handwerkerstunde) von 45,00 € multipliziert wird, so errechnet sich ein Betrag von 393.570 €.

Als Beispiel für das Engagement der Kameradinnen und Kameraden in 2012 soll an dieser Stelle die Ersatzbeschaffung des Gerätewagens dienen. Ein neues Fahrzeug hätte unserer Gemeinde ca. 160.000 € gekostet; dies wäre aus unserer Sicht für einen Gerätewagen nicht gerechtfertigt.

Aus diesem Grunde wurde ein „Fahrzeugbeschaffungsausschuss“ gebildet und ein Pflichtenheft erarbeitet. Das Ziel war, deutlich unterhalb von 100.000 € zu bleiben und dennoch das Optimale für die technische Hilfe in der Gemeinde zu erreichen. Dies konnte nur durch den Kauf und Umbau eines gebrauchten Fahrzeugs realisiert werden. Dabei flossen viele ehrenamtliche Stunden in die Planung, Suche, Überwachung des Umbaus und Fertigstellung ein. Das Fahrzeug wird Anfang 2013 in Dienst gestellt werden können; die Kosten bleiben unter 100.000 €

(fk/mh).





Impressum

Herausgeber & Redaktion

Freiwillige Feuerwehr Alsbach/Bergstr.
Floriansweg 2
64665 Alsbach-Hähnlein
Tel. +4962572234
Fax: +49625768975
E-Mail: info@feuerwehr-alsbach.de
Internet: www.feuerwehr-alsbach.de

Texte + Beiträge/Mitarbeiter

Bettina Götz (bg)
Marco Hesser (mh)
Carsten Illner (ci)
Franz Georg Kern (fk)
Horst Peth (hp)
Nikolaus Rieskamp (nr)
Markus Rückert (mr)
Alfred Scheer (as)

Konzeption & Layout

Freiwillige Feuerwehr Alsbach/Bergstr.
Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Marco Hesser, Grenzweg 2
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel. +49625768865
Fax: +49625764274
E-Mail: Mhesser@Ra-Hesser.de

Bettina Götz, Kirchstraße 19a
64665 Alsbach-Hähnlein
Tel. +4962573296
E-Mail:bettina.goetz.ffa@gmx.de

Lektorat:

Matthias Schmidt

Bilder:

Bettina Götz
Christoph Dörr

Satz + Druck

Justizvollzugsanstalt Darmstadt

Erscheinungs-
datum:

15.02.2013

Auflage:

3.500 Ex.

Verteilung:

alle Haushalte



Vereinsvorstand und Wehr- **führung v.l.n.r**

Bruno Bonin, Beisitzer und Gruppenführer; Sebastian Peth, Beisitzer; Matthias Schmidt, Schriftführer; Dr. Marcus Jung, stellv. Wehrführer, Jan Seidlitz, Sprecher der Jugendfeuerwehr; Klaus Bonin, Vereinsrechner; Carsten Illner, Jugendfeuerwehrleiter; Frank Fornoff, Vertreter der DRK Ortsvereinigung Alsbach; Marco Hesser, stellv. Vorsitzender und Gruppenführer; Bettina Götz, Vereinsvorsitzende; Franz Kern, Wehrführer; Markus Rückert, Beisitzer



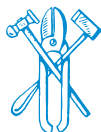
Willy Schneider

Inh. Gerhard Schneider e. K.

**Heizung • Sanitär-Meisterbetrieb
Solartechnik und Regenwassernutzung**

Bau-Spenglerei

Kundendienst und Wartung



SEIT 1934

Tel. 0 62 57 / 29 29

Sandstrasse 2 64665 Alsbach-Hähnlein

